

Erwerbslos in Bochum

Zum Leben hat es nicht gereicht

Millionen von erwerbslosen Menschen und zunehmend prekär Beschäftigte sind auf Leistungen nach "Hartz IV" angewiesen. Dies ist ein Überleben in Armut.

Können Sie sich vorstellen im Monat nur

- ☛ für Lebensmittel 110,92 €
- ☛ für Energie (Kochen, Licht, Warmwasser) 22,13 €
- ☛ für Mobilität (Bus und Bahn) 11,23 €
- ☛ für Telefon/Fax 23,62 €
- ☛ zur gesellschaftlichen Teilhabe (Sport, Theater, Kino etc.) 39,16 €
- ☛ für Bildung 0 €!

zur Verfügung zu haben

Haben Sie einen erwerbslosen Ehe- oder Lebenspartner oder etwa Kinder, dann sind Sie eine „Bedarfsgemeinschaft“: Dies bedeutet pro zusätzlicher Person bekommen sie davon nur

- 60 % für Kinder unter 15
- 80% für Jung erwachsene 15 bis 25
- 90% für Erwachsene ab 25 „im Sinne des SGB II“!

Spätestens zur vierten Woche ist ihr Armutsbudget aufgebraucht.

Dies waren aber bereits 3 Wochen

- ⊗ ständige Unsicherheit
- ⊗ dauerhafte Mangelernährung
- ⊗ eingeschränkte Mobilität
- ⊗ unbezahlbare Bildung
- ⊗ Ausgrenzung
- ⊗ Verschuldungsrisiko

So müssen wir nicht weiter leben!

Für die Bankenrettung wird mit einer Bürgschaft von 480 Milliarden € geklotzt. Beim ‚Rettungsschirm‘ für Arbeitsplätze wird mit vier Milliarden geknausert.

Sieben Milliarden für eine Anhebung des Arbeitslosengelds II auf 420 Euro für ein annähernd würdevolles Leben werden nicht einmal in Betracht gezogen.

Wir fordern:

Existenz sichernde Arbeitsplätze
gesellschaftliche Teilhabe statt Ausgrenzung

Im ersten Schritt

- ☛ Ein ALG II von mindestens 435 € / keine Kürzung durch Sanktionen
- ☛ einen branchenübergreifenden und gesetzlichen Mindestlohn
- ☛ eine armutsfeste Existenzsicherung für Kinder
- ☛ **Armut bekämpfen – Reichtum verteilen**

Als Quelle für die Auflistung haben wir die Sonderauswertung des BMAS zur EVS 2003 benutzt (Drucksache 16 (11286). Sie stellt die offizielle Herleitung für die damalige Eckregelleistung von 345 Euro dar. Die darin enthaltenen Werte haben wir entsprechend der erfolgten Erhöhung der Eckregelleistung um 6 Euro (= 1,74 %) angepasst.

Die Arbeitslosen Initiative Werkschlag

trifft sich (in der Regel)
am ersten Dienstag im
Monat um 10.00 Uhr im
Gemeindehaus
der Christuskirche,
Westring 26 b,
44787 Bochum

Gäste sind
herzlich eingeladen!

c/o Inst. für Kirche und
Gesellschaft,
Grimmestrasse 4,
44803 Bochum,
Tel. 0234/35 00 92,
e-Mail:
r.richter@kircheundgesellschaft.de



V.i.S.d.P.

Beratungsstelle für Arbeitslose
Brückstr. 46, 44787 Bochum
Tel.: 0234 35 00 91

